

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma II

Brief von Hans Thoma an Luisa Erdödy, 07.01.1893-26.12.1921

Thoma, Hans

Frankfurt am Main, 07.01.1893-26.12.1921

K 2868,24

[urn:nbn:de:bsz:31-391752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-391752)

Töchter - und ich hab' mich schon lange
von gottseligen Dingen auf mir, zum
Menschen so wie ich mich weniger als mich
lieb ist. - Jeglicher von mir ist und
widerwärtig - Der Gott Agatha so sehr
gut gefallen mich zum Amt zu sein in
Gottmünder so überredete mich
gleiches in Gott nicht gefahren, Das Nichts
in, Der Entschloß im freien Geist mir
hat den gut. - Das der alte Mann
aber mich nicht zum Gefährten
Gefahren kann mich so viel abzu
Coffen - der ist nicht mehr da zu ändern.

Ich weiß in mich nicht zu schreiben und
ich weiß in mich nicht zu schreiben und
und schließlich schreibe ich die ganze Sache

mir ein Bild - ich sende dir nur
was ich dir noch schreiben kann den Brief
mit Mozarsos -

Agathe schreibe mir ein Ding und bring
die freigegebenen Briefe und alle guten
Wünsche. Zu unserer Freundschaft
wagabund Dein Hund Ho nur

HOTEL ROMERSBAD
BERGSTRASSE 10
BADENWEILER

li

28. Mai 1913



HOTEL RÖMERBAD

GEBRÜDER JONER

BADENWEILER

Gefährte liebester Freunde!

Ihre Briefe haben mich sehr erfreut und ich habe mich sehr
allezeit gut gefühlt. Ich bin sehr dankbar für die
Gefährte - Die in der Zukunft in der Zukunft ich mich
sehr befriedigt, indem ich sehr zufrieden ist
Ihre in immerwährende Gefährte in der Zukunft
mich sehr erfreuen will. Die Briefe sind sehr
sehr sehr wichtig und, mit 12 Jahren schon ist
ella tot, die mit so untröstlicher Liebe und Liebe,
süßer Gefährte pflegt und die Liebe - Die in der
der Zukunft in der Zukunft in der Zukunft
mit sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
als - alle sehr sehr sehr sehr sehr sehr
das ist das sehr sehr sehr sehr sehr sehr
So wird es mich in der Zukunft sehr sehr
willen - sehr sehr sehr sehr sehr sehr